

Vierfeldsporthalle Gera

Auslober:

Stadtverwaltung Gera
Bundesgartenschau Gera und Ronneburg
2007 GmbH, Gera

Betreuung/Vorprüfung:
Nitschke + Donath, Weimar

Wettbewerbsart:

Beschränkter, einstufiger Realisierungswettbewerb mit städtebaulichem Ideenteil mit vorgeschaltetem Bewerbungsverfahren zur Auswahl von 5 Teilnehmern und Zulassung weiterer 20 Teilnehmer.

Zulassungsbereich:

Europäischer Wirtschaftsraum (EWR), Schweiz

Teilnehmer:

Freie Architekten, sowie freie Stadtplaner in Arbeitsgemeinschaft mit freien Architekten.

Beteiligung: 25 Arbeiten

Termine:

Abgabetermin 08. 08. 2001
Preisgerichtssitzung 14. 09. 2001

Fachpreisrichter:

Prof. Ulrich Coersmeier, Köln/Leipzig (Vors.)
Prof. Ulf Hestermann, Erfurt
Klaus Sorger, Gera
Prof. Walter Stamm-Teske, Weimar

Sachpreisrichter:

Armin Allgäuer, Stadtrat
Herr Fiedler, Stadtrat
Bernd Leithold, Stadtrat
Hans-Jörg Dannenberg, Stadtrat
Ralf Rauch, Oberbürgermeister, Stadt Gera

1. Preis (DM 50.000,-):

Schettler & Wittenberg, Weimar
Anke Schettler · Thomas Wittenberg
Mitarbeit: Jörg Kopprasch · Martin Hesse

2. Preis (DM 31.250,-):

P.A.L.O.M.A. Architekten, Weimar
Antje Osterwold · Matthias Schmidt
L.Arch.: Ehrensberger
Mitarbeit: E. Dietrich
Modell: Brunner

3. Preis (DM 18.750,-):

Arge Schmidt-Rossival, Gera
Walther, Großhesselohle
Kraus, München
Anne Schmidt-Rossival · Jürgen Walther
Alfons Kraus
Mitarbeit: Alexander Aehnlich
L.Arch.: Brandhoff/Voss
Statik: Ingenieurbüro Höpfner
Techn. Gebäudeausrüstung: Friedrich Hamp

Ankauf (DM 12.500,-):

Thoma Architekten, Zeulenroda
Hermann Thoma
Mitarbeit: S. Lätzer · S. Krille · D. Wolf · C. Junig
Fachber.: Transsolar Energietechnik, Stuttgart
Fischer & Friedrich, Stuttgart
Branzk & Irrgang, Dresden

Ankauf (DM 12.500,-):

Beyer + Schubert, Berlin
Katrin Schubert · Matthias Beyer

Preisgerichtsempfehlung:

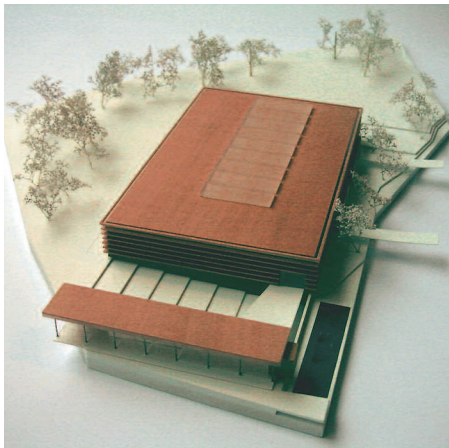
Das Preisgericht empfiehlt dem Auslober einmütig, die Arbeit mit dem ersten Preis zur Grundlage der weiteren Bearbeitung zu wählen.

Wettbewerbsaufgabe:

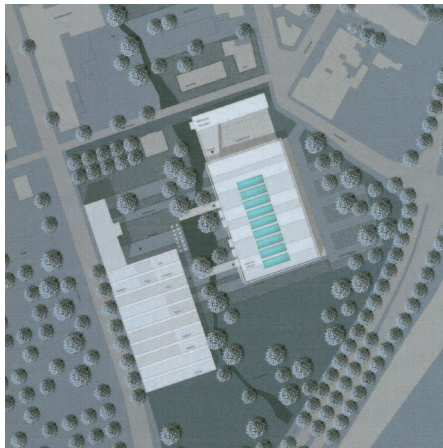
Die Stadt Gera beabsichtigt die Errichtung einer Vierfeldsporthalle sowie der Untersuchung einer räumlich-funktionalen Verbindung der neu zu errichtenden Vierfeldsporthalle mit einer vorhandenen Sheddachhalle auf einem Gelände in unmittelbarer Nähe des „Hofwiesenparks“. In Vorbereitung der Bundesgartenschau 2007 (siehe wa 7/2000) wurde ein landschaftsgestalterischer und städtebaulicher Wettbewerb zum „Hofwiesenpark Gera“ ausgeschrieben. Das Ergebnis des Wettbewerbs definiert diesen Stadtraum als zentrumsnahe Parkanlage mit repräsentativen Sportanlagen.

Das engere Wettbewerbsgebiet (Realisierungsteil), auf dem die Vierfeldsporthalle errichtet werden soll, ist ca. 1,5 ha groß. Die gründerzeitliche Sheddachhalle bildet mit ihrem Schaugiebel eine reizvolle Raumkante zum Hofwiesenpark. Sie befindet sich in Privatbesitz und ist Kulturdenkmal (Einzeldenkmal). Eine Bewertung der Bausubstanz für die Sheddachhalle lässt eine Sanierung einschl. der tragenden Bauteile zu. Eine sinnvolle Nutzung, die eine Sanierung dieses Einzeldenkmals rechtfertigt, könnten sportliche Funktionen sein, die das Angebot der Vierfeldsporthalle ergänzen.

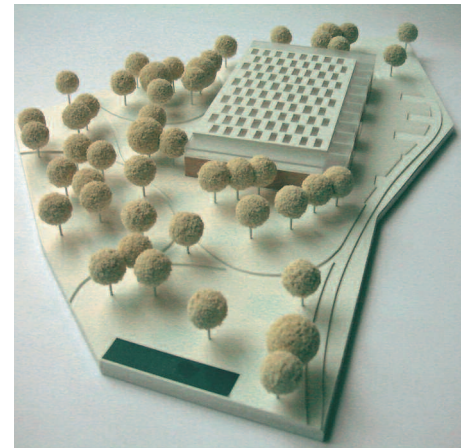
Die Halle soll einer vielfältigen Nutzung dienen und bis zu 1.500 Zuschauern Platz bieten. Sie ist mit einer Sportnutzungsfläche von 27 x 60 m zu planen. Diese Fläche soll in 4 Übungseinheiten zu je 15 x 27 m unterteilt werden können. Für die Errichtung ist eine Obergrenze von 9,7 Mill. DM Bruttobaukosten für die Kostengruppen 2-6 (ohne Sportgeräte) eingesetzt.



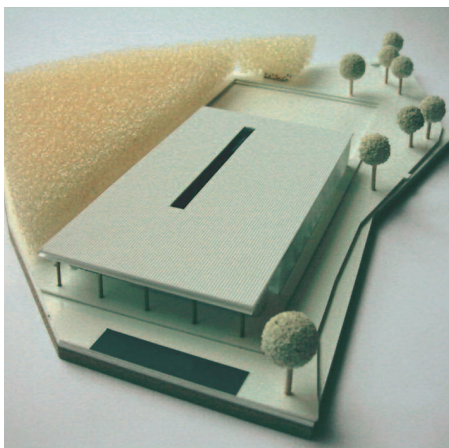
1. Preis: Schettler & Wittenberg, Weimar



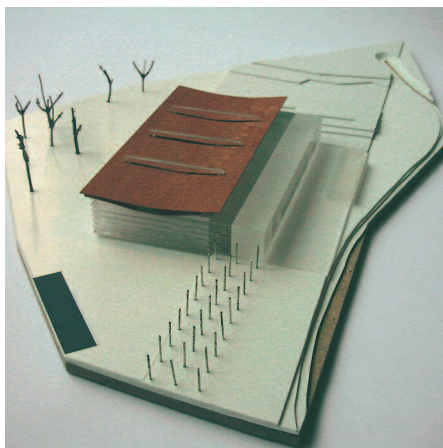
1. Preis: Schettler & Wittenberg, Weimar



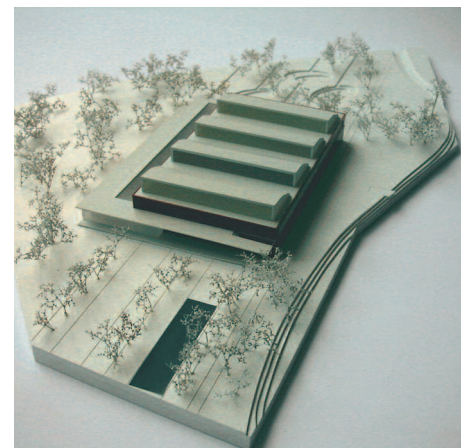
2. Preis: P.A.L.O.M.A. Architekten, Weimar



3. Preis: Arge Schmidt-Rossival, Gera



Ankauf: Thoma Architekten, Zeulenroda



Ankauf: Beyer + Schubert, Berlin